

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 56  
Titel: Favelas - Yesterday, Today, Tomorrow (41 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Original-quelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@olzog.de](mailto:service@olzog.de)

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 220  
[www.olzog.de](http://www.olzog.de) | [www.edidact.de](http://www.edidact.de)

## Vorüberlegungen

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- Die Schülerinnen und Schüler lernen Bewohner von Favelas in unterschiedlichen historischen Kontexten kennen.
- Sie sind in der Lage, die jeweils typischen Lebensbedingungen anhand der Materialien inhaltlich zu erfassen und sprachlich angemessen zu artikulieren.
- Sie entwickeln Verständnis für Menschen und ihre Probleme in "Schwellenländern" und ziehen konkrete Schlussfolgerungen.
- Sie zeigen die Fähigkeit, im Internet sach- und aufgabenbezogen zu recherchieren.

**Anmerkungen zum Thema:**

Die vorliegende Unterrichtseinheit beschäftigt sich mit **Favelas**, den **illegalen Siedlungen in den Megastädten Brasiliens**, die stark und unkontrolliert wachsen. Rio de Janeiro und São Paulo waren die bevorzugten Ziele der Hungerflüchtlinge, die in der Hoffnung auf ein besseres Leben alles zurückließen.

Im ersten Unterrichtsschritt "*Favelas Yesterday*" stellt sich **Carolina Maria de Jesus** vor. Sie ist die Verfasserin der Tagebuchaufzeichnungen, die unter dem Titel "*Child of the Dark*" erschienen sind. Carolina hat ihre Hoffnungen, in São Paulo Arbeit und Unterkunft für sich und ihre Kinder zu finden, schnell aufgeben müssen. Sie baute sich eigenhändig eine Hütte aus Abfallmaterial zusammen und suchte die Gegend ab nach Material, das man zu Geld machen kann, wie z.B. Altpapier. Carolina erzählt ihre Lebens- und Leidensgeschichte aus den Jahren 1955 bis 1960. Sie lässt ihre Leser auch an den Schicksalen anderer Bewohner der Favela Canindé teilhaben, jedoch sind ihre Schilderungen distanziert und nüchtern. In ihre Schilderungen verwoben sind ihre Träume und die Sehnsucht nach einer besseren Welt, besonders für ihre Kinder.

Thema zu Beginn von Unterrichtsschritt 2 ("*Favelas Today*") ist der **Dokumentarfilm** "*Favela Rising*", der den Werdegang eines ehemaligen Drogendealers bis zu seiner Läuterung beschreibt. Durch die Musik mit seiner Afro-Reggae-Gruppe wird er zur Umkehr gebracht und versucht, durch diese Musik auch die jungen Menschen davon zu überzeugen, sich vom Drogenhandel abzuwenden. In einer unsicheren Umgebung gibt er den Jugendlichen Halt und wird von ihnen als Vorbild angesehen. Nach einem schweren Unfall gelähmt, durchläuft er einen unglaublichen Heilungsprozess und steht bald wieder auf der Bühne.

Favelas haben viele Gesichter; meist traurige, denn die Menschen dort werden nicht wahrgenommen – oder bewusst übersehen. Im Vorfeld der **Fußball-WM 2014** und der **Sommerolympiade 2016** werden die Bewohner vieler Favelas, besonders jener im Einzugsbereich der Sportstätten, mehr oder weniger freiwillig umgesiedelt.

Über all dem Leid, das über die Medien auch uns erreicht (Bilder von brennenden Favelas, Bilder von Morden), laufen wir Gefahr zu vergessen, dass auch in den Favelas ein ganz normales Leben möglich ist: mit Höhen und Tiefen, aber insgesamt doch lebenswert. Darauf geht der 3. Unterrichtsschritt, "*Favelas Tomorrow*", ein.

In Zusammenarbeit mit Freiwilligen aus den Favelas veranschaulicht Google Maps, dass der **Touristenmagnet Rio** von oben wie eine riesenhafte Ansammlung von Favelas aussieht. Was für Stadtverwaltung und Tourismusbranche ein negativ besetztes Image erzeugt, ist für die Bewohner der Favelas wie ein Befreiungsschlag. Denn auch die, deren Stimmen selten gehört wurden, haben jetzt

## 6.48

## Favelas – Yesterday, Today, Tomorrow

## Vorüberlegungen

eine Möglichkeit zu kommunizieren und sich zu artikulieren. Sie vernetzen sich mit der Außenwelt, um ihren Lebensraum öffentlich zu machen – wenn auch manchmal mit eingeschränkten technischen Möglichkeiten.

Einer weiteren Möglichkeit, die Favelas aus ihrem "Dornröschenschlaf" aufzuwecken, hat sich **Zezinho** verschrieben. Er führt Touristen durch seine geliebte Favela Rocinha, wobei sein Oberkörper nur mit einem T-Shirt bekleidet ist, damit seine Favela-Tattoos auch gesehen werden können. Als DJ und eingefleischter Blogger kommuniziert er permanent im Nah- und im Fernbereich. Das ist gute Reklame für ihn, er verdient reichlich Geld und investiert dies in seine DJ-Schule, wo hauptsächlich junge Leute von der Straße unterrichtet werden. Er jedenfalls hat es geschafft, trotz seiner Herkunft erfolgreich zu sein. Allerdings hatte er auch günstige Startbedingungen.

Was wäre Brasilien ohne **Fußball**? Schon die ganz Kleinen, Mädchen und Jungen, geben ihr erstes öffentliches Debüt in der Favela und lernen schnell, mit Bällen aller Art umzugehen. Der renommierte englische Fußballverein Tottenham Hotspurs machte sich auf die Suche nach Talenten und wurde in der Favela Moro dos Prazeres fündig. Neun fußballbegeisterte Jungen und ein talentiertes Mädchen wurden von den "Spurs" nach London eingeladen. Das war natürlich der Trip ihres Lebens, den sie nie vergessen werden. Wieder zu Hause angekommen, werden sie ihre guten Vorsätze, regelmäßig Englisch zu lernen und zu trainieren, sicherlich in die Tat umsetzen. Denn diese Chancen möchten sie nutzen.

Auch in der nächsten Unterrichtsphase ist Fußball ein Thema. Rio soll rausgeputzt werden, alles Imageschädigende muss im Hinblick auf den **FIFA-World Cup** verschwinden oder übertüncht werden. Zu Wort kommt der Bürgermeister von Rio, Eduardo Paes, mit seiner Vier-Säulen-These zur Stadterneuerung. Diese bleibt allerdings (noch) Zukunftsvision, denn die Investitionen gehen jetzt erst einmal in die Sportstätten und die (verkehrs-)technische Infrastruktur.

Schließlich erweitert das Projekt "**São Paulo Calling**" die Perspektiven über die brasilianischen Favelas hinaus in andere Länder. Durch Austausch von Gedanken und Forschungsergebnissen versuchen viele Engagierte, im globalen Netzwerk Anregungen zu Lösungsmöglichkeiten gravierender, aber doch sehr unterschiedlicher Probleme in den Favelas, Bidonvilles, Slums, Shanty Towns, Squatters oder Settlements zu erhalten. Die Bildmaterialien sind sehr informativ und veranschaulichen das Leben von Bewohnern in Rom, Mumbai, Medellin, Nairobi, Moskau und Bagdad.

**Literatur zur Vorbereitung:**

"Child of the Dark" – The Diary of Carolina Maria de Jesus, Signet Classics, 2003 (50<sup>th</sup> Anniversary edition)

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Favelas Yesterday
2. Schritt: Favelas Today
3. Schritt: Favelas Tomorrow

## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: Favelas Yesterday

Zur Einführung erhalten die Schüler eine **Übersicht** über die Themen der Unterrichtseinheit (vgl. **Texte und Materialien MW 1**). Dabei wird auch der Begriff "Favela" vorläufig geklärt.

Die Schüler lesen die Übersicht und erhalten Gelegenheit, gegebenenfalls Fragen zu stellen.

Im Anschluss stellt die Lehrkraft die Stadt **São Paulo** als Wirtschafts- und Finanzzentrum Brasiliens kurz vor:

The São Paulo state is the richest in Brazil and São Paulo city is both the economic and financial heart of the country. Nevertheless, São Paulo is also the city in Latin America with the highest number of people living in slums: the city's municipal secretary of housing maintains that 30 per cent of the municipality's inhabitants live in precarious housing conditions, a total of three million people (that is, more than a third of all of the *favelados* in the country).

(aus: <http://www.planum.net/francesco-chiodelli-sao-paulo-the-challenge-of-the-favelas>)

Als *Hausaufgabe* erhalten die Schüler den Auftrag, sich anhand eines YouTube-Videos einen ersten Eindruck vom **Leben in einer Favela** zu verschaffen. Ausgewählte Szenen sollen in der nächsten Unterrichtsstunde diskutiert werden.

**Assignments:**

1. View the video "São Paulo Brazil" on <http://www.youtube.com/watch?v=IzrloASU-Ho> at home. Use film stills for a closer look. Jot down your first impressions.
2. Choose some of the scenes to be discussed in class as outstanding.

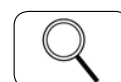
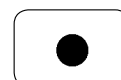
In der nächsten Phase wird **Carolina Maria de Jesus**, die Autorin des Tagebuches "Quarto de Despejo" (in der englischen Übersetzung "Child of the Dark"), auf zwei Kurzvideos vorgestellt.

Links:

- <http://www.youtube.com/watch?v=y1zYdPWJDPw>
- <http://www.youtube.com/watch?v=DFEZESTeiPc>

Da diese Videos keine Untertitel haben und auch nicht aus dem Portugiesischen übersetzt wurden, haben die Schüler Gelegenheit, sich aus Gesten, Habitus, Aussehen und Umgebung ein vorläufiges Bild von der Protagonistin zu machen.

Carolina de Jesus' Tagebuch gilt als der Klassiker unter den Zeitdokumenten in Brasilien der Jahre um 1960. Es wurde in viele Sprachen übersetzt, auch ins Deutsche, und unter dem Titel "Tagebuch der Armut – Aufzeichnungen einer brasilianischen Negerin" im Fischer Verlag herausgegeben.



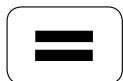
## 6.48

## Favelas – Yesterday, Today, Tomorrow

## Unterrichtsplanung



Der Text *“BRAZIL: Life in the Garbage Room”* (vgl. **Texte und Materialien M 2**) stammt aus dem Time Magazine von 1960, aus der Zeit der ersten Veröffentlichung Carolina de Jesus' Tagebuches in Buchform. Der Text beschreibt knapp wichtige Ereignisse aus Carolinas Leben in der Favela Canindé (São Paulo) und ihren überstürzten Auszug von dort nach dem großen Erfolg ihres Buches.



Nachstehend werden die Abschnitte des Textes von **M 2** angegeben, in denen jeweils die **Lösungen** zu den **Assignments** zu finden sind:

1. *In what way does Carolina substitute her daily hardship?* (II. 4-7)
2. *How is her relationship with the neighbours characterized?* (II. 7-9)
3. *What happened some time ago?* (II. 10-12)
4. *What was the outcome of her encounter with Audálio Dantas?* (II. 15-19)
5. *In what way do the middle-class people effect the lives of the favelados?* (II. 20-25)
6. *Explain the image Carolina applies in order to characterize President Juscelino Kubitschek.* (II. 26/27)
7. *When Carolina recalls the story (Il. 26-30) what message does she want to convey to her readers?*  
She probably wants to warn President Kubitschek not to be ignorant of the watchful hungry cats, the favelados, as his golden cage might not be a safe place.
8. *She is not ashamed of being a single. But what is the outcome of her status?* (II. 31-33)
9. *When she moved out of the favela, what were her neighbors' reactions?* (II. 36-39)
10. *As Carolina did not want herself and her children to be harmed, what did she do?* (II. 39/40)
11. *What were the favelados' reactions?* (II. 40/41)



**Texte und Materialien MW 3** gibt zunächst eine Übersicht über die Kapitel in *“Child of the Dark”* (vgl. Abschnitt *“Literatur zur Vorbereitung”* auf S. 2) und eine Strukturierungshilfe für die Tagebucheintragungen. Die Schüler sollen die Liste nach dem Lesen der ersten Seiten des Buches fortsetzen. Der Text in der für Carolina eigenen Sprache, die selbst in der Übersetzung gut getroffen wurde, ist leicht verständlich.

**Assignment 1** zu **MW 3** soll die Schüler dazu anregen, generell über Sinn und Zweck des Tagebuchschreibens nachzudenken.

## Unterrichtsplanung

## Lösungsvorschläge zu MW 3, Assignment 2:

## July 15

This is an exceptional day for Vera Eunice, Caroline's daughter. It's her birthday. She dearly wants a new pair of shoes. But as there is no money, mother has to be inventive, picks a pair from the garbage, makes them look clean and nice. So that will do. (Of course, Vera is disappointed, but what can she do, she does not want to go barefoot, as the reader will come to know later.)

Another mishap occurs, as Caroline's "certain someone" does not turn up. (She does not let the reader know if she is disappointed or not.)



## July 16

Need of water, wearisome life, sewing machine, short reading session



## July 17

Caroline is discriminated against by an Afro-Brazilian man while passing the São Paulo football stadium. (She does not react to his insults.)

She does not want to talk to anybody at all, as she is in rags, her normal outfit while collecting paper.



## July 18

Caroline is happy and content, but coming home, her shack is like hell. She does not punish her children. Two years of schooling have formed her character, but friendship does not exist in the favela. The others are very rude towards her children. They gossip about Carolina's status as single, but she is not unhappy, because she could not stand the conditions imposed on her by men who wanted to marry her. She observes that a married woman tends to become an alcoholic and her children die at a very early age.



## July 19

Die Frauen unterhalten sich an der Wasserzapfstelle über das politische Geschehen. Es gibt schon wieder Probleme bei der Wasserversorgung, da das Wasser nicht mehr zügig fließt. Carolina denkt, dass sie dieses Problem und andere Probleme des Alltags am besten mit Gelassenheit meistern könne.

Deshalb kümmert sie sich darum, dass ihre Kinder eine Wippe bekommen, damit sie im eigenen Hof bleiben und den Nachbarn nicht zur Last fallen.

Sicherheitshalber nimmt sie ihre Kinder auf ihre Streifzüge mit, weil ihnen dann nichts passieren kann.

Gerne nimmt sie auch die 31 Cruzeiros von Senhor Manuel in Empfang; zu viel, wie sie meint, aber das Geld reiche gerade, die Stromrechnung zu begleichen. Sie hatte sich schon am Tag vorher über die Ungerechtigkeit geäußert, dass man bezahlen muss, obwohl man keinen Strom verbraucht hat.

Sie plant, alles, was sie stört, in ihr Buch zu schreiben. Das sei auch hilfreich, damit die Leute, die ihr Schwierigkeiten machen, gewarnt seien und sie in Ruhe ließen.

